

Meisterklänge berühren

Nufringen: HHC feiert mit Akkordeon-Virtuosen



Solist Felix Fritschi begeistert mit seiner Fingerfertigkeit GB-Foto: Bäuerle

"30 Jahre Melodien aus aller Welt", lautete das Motto beim Konzert des HHC Nufringens. Gefeierte wurde der musikalische Geburtstag mit neuester Lichttechnik und dem Akkordeon-Virtuosen Felix Fritschi.

Im April 1986 begann der HHC mit seinem unterhaltendem Programm. "Damals gab es noch Telefone mit Kabel", meinte Vorsitzende Barbara Winterhalter zur Begrüßung. Heute bestimmten neue Dinge den Alltag. 400 Gäste waren in die Schwabenlandhalle gekommen, die anlässlich des Melodien-Jubiläums mit einem Glas Sekt begrüßt wurden. Und wie jedes Jahr konnten die Besucher in der Pause das Büfett genießen. "32 000 Häppchen haben wir in den vergangenen Jahren verkauft", sagte Winterhalter.

Auch für eine farbenfrohe Ausstattung wurde gesorgt. In den unterschiedlichen Tönen erstrahlte der Bühnenhintergrund, in die verschieden geformte Ornamente eingebunden waren. In Orange leuchtete die Bühne auf, als das Kinderorchester auftrat. "Lets start", "Walk together" und "Rockschooll" spielten die Sechs- bis Zehnjährigen. Flotte Stücke hatten sich die jungen Musikanten ausgesucht, bei denen die Technik außerdem Großaufnahmen der Spielenden einblendeten, so dass selbst die hinteren Publikumsreihen alles gut erkennen konnten. Die Leitung übernahm Günther Stoll. Mit dem Oberkörper wippte der Dirigent nach links und rechts oder ging auch mal in die Knie. Neben dem rhythmischen Einsatz, mit dem er das Orchester ansprach, richtete er den Blick auch häufig ins Publikum und forderte zum Mitklatschen auf.

Gelöste Stimmung

Gut gelaunt und humorvoll, wie sich der Dirigent gab, verbreitete sich im Saal bald eine gelöste Stimmung. Stoll übernahm zudem die Moderation. "Jetzt kommen jene, die fast schon unsere alten Hasen sind", meinte er und stellte so die Teenies vor. Die Zehn- bis 14-Jährigen brachten unter anderem eine moderne Fassung von Beethovens "Für Elise" mit.

Danach trat die Hobbygruppe auf. Die Senioren starteten mit der "Köbli-Polka", einem Schweizer Volkslied, bei dem im Bühnenhintergrund entsprechende Landschaften eingebunden waren. "Dieser Komponist wurde zu den besten Jazz-Pianisten gewählt", berichtete Stoll und meinte damit James Last. Eines seiner bekanntesten Stücke, "Morgens um sieben", spielte die Hobbygruppe, bevor sie mit dem Stück "Trompeten-Echo" schloss.

"Das war ein großer Hit der Scorpions, der zur Hymne nach dem Mauerfall wurde", mit diesen Worten leitete der Dirigent "Wind of Change" ein. Ein balladenhaftes Stück, bei dem die Gäste ihre Hände durch die Luft schwingen ließen, so dass ihre bunten Neonbänder, befestigt am Handgelenk, im Dunklen aufleuchteten. Disco-Sound, der den jungen John Travolta berühmt machte, schloss sich beim Film-Medley "Grease" an.

"Akkorden-Spiel vom Feinsten", versprach Stoll beim nächsten Auftritt. Felix Fritschi, Jahrgang 1994, studiert am Hohner-Konservatorium in Trossingen Jazz-Akkordeon, und brachte das Stück "Akkordeon modern" mit. Bedrohliche Klänge bestimmten den Anfang, bevor sich das Tempo steigerte. Wieder wurden Großaufnahmen eingestreut, wodurch die Gäste sehen konnten, mit welcher Geschwindigkeit Fritschis Hände über die Tasten flitzten. Mit dabei waren auch Passagen, in denen der Musikstudent mit einer Hand Töne hervorholte und mit der anderen Hand den Rhythmus klopfte. Dieser Könnler berührte. Nachdem das Solo endete, verbreitete sich Stille im Saal und es dauerte einige Momente, bevor die Zauberklänge in den Publikumsköpfen verhallten. Erst danach waren die Gäste zum Applaus fähig.

Nach der Pause startete das erste Orchester. Unter anderem ließen die Spieler die Musicalmelodie "Starlight Express" erklingen. Beim Tango "Romance del diablo" und dem Walzer "German Touch" machte Fritschi mit und sorgte abermals für große, musikalische Gefühle. Mit einem Potpourri aus dem Film "Fluch der Karibik" sollte der Abend enden, an dem 70 Musiker ihr Können gezeigt hatten. Doch das Publikum wollte mehr und als Zugabe gab es die Titelmelodie aus dem Streifen "Star Trek". -gti-